

## Sicherheitsdatenblatt

064223/08

Ausgabedatum: 15. Mai 2001

Seite 01 von 05

**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****Baythion EC 500****00273910**

Bayer AG, PF-P+T Umweltschutz und Sicherheit  
 D-41538 Dormagen, Telefon: (02133) 515012  
 Im Notfall: (0214) 303030 (Werkfeuerwehr Bayer Leverkusen)

**\*2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Zubereitung enthält

Phoxim

500 g/l

CAS-Nr.: 14816-18-3

Gefahrensymbol: Xn

Index-Nr.: 015-100-00-X

R-Sätze: 22

n-Butanol

Gew.-%: ca. 8

CAS-Nr.: 71-36-3

Gefahrensymbol: Xn

Index-Nr.: 603-004-00-6

R-Sätze: 10-22-37/38-41-67

Alkylarylsulfonat

Gew.-%: ca. 3

CAS-Nr.: --

Gefahrensymbol: Xi

Index-Nr.: --

R-Sätze: 38-41

4-Methylpentan-2-on

Gew.-%: ca. 30

CAS-Nr.: 108-10-1

Gefahrensymbol: F, Xn

Index-Nr.: 606-004-00-4

R-Sätze: 11-20-36/37-66

**\*3. Mögliche Gefahren**

Entzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Gefahr ernster Augenschäden.

Reizt die Atmungsorgane.

**\*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

ALLGEMEINE HINWEISE:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Auf Selbstschutz achten. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

NACH EINATMEN:

Verunglückten an die frische Luft bringen. Arzt sofort verständigen.

NACH HAUTKONTAKT:

Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

NACH AUGENKONTAKT:

Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Notarzt sofort verständigen.

HINWEISE FÜR DEN ARZT:

Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.

Chemische Gruppenzugehörigkeit des in Kapitel 2 genannten Wirkstoffs:

Phosphorsäureester.

Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.

Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.

Antidot: Atropin-Sulfat, ggf. in Kombination mit Toxogonin oder Obidoxim (PAM).

## Sicherheitsdatenblatt

064223/08

Ausgabedatum: 15. Mai 2001  
Baythion EC 500

00273910

Seite 02 von 05

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, SandEntstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.  
Atemschutz anlegen.In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2  
(schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unab-  
hängiger Atemschutz).

Löschwasser am Fortfließen hindern.

Im Brandfall ist mit der Bildung von Cyanwasserstoff, Kohlenmonoxid,  
Phosphorpentoxid, Schwefeldioxid und Stickoxiden zu rechnen.**\*6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Die in Kapitel 8 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in  
Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Zündquellen ver-  
meiden. Verschüttetes Gut mit saugfähigem Material (z.B. Sägemehl, Torf,  
Chemikalienbinder) aufnehmen. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter  
füllen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit Wasser und Reinigungs-  
mittel reinigen. Reinigungsmaterial ebenfalls in verschließbaren Behälter  
füllen.**\*7. Handhabung und Lagerung**

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG:

Geeignete Behältermaterialien: Aluminium, HDPE (Polyethylen hoher Dichte),  
COEX-Behälter mit innenliegender Sperrschicht aus E/VAL oder PA.Beim offenen Umgang Ausbreitung von Dämpfen durch örtliche Absaugung ver-  
hindern. Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vor-  
sehen.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ:

Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten.

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

HINWEISE ZUR LAGERUNG:

Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15.

Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der  
Qualitätssicherung trocken lagern und vor Temperaturen unter -10 °C und  
über 40 °C schützen. So lagern, daß Betriebsfremde keinen Zugang haben. Von  
Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**Technische Schutzmaßnahmen zur Expositionsbegrenzung siehe auch Kapitel 7  
"Handhabung und Lagerung".Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften"  
aufgeführt.

(fortgesetzt)

## Sicherheitsdatenblatt

064223/08

Ausgabedatum: 15. Mai 2001  
 Baythion EC 500

00273910

Seite 03 von 05

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:

Atemschutz: Vollmaske mit Filter ABEK-P2

Atenschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe

Arbeitshygiene:

Für Sauberkeit im Arbeitsbereich sorgen. Produktkontakt vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Stark verschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### \*9. Physikalische und chemische Eigenschaften

geprüft nach

Form: flüssig, klar

Farbe: braun

Geruch: aromatisch-chemisch

Siedebeginn: bei ca. 130 °C

Dampfdruck: 20 hPa bei 20 °C

67 hPa bei 50 °C

80 hPa bei 55 °C

Dichte: ca. 1,00 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C

Löslichkeit in Wasser: emulgierbar

wassermischbar nach VbF § 3(1): nein

Viskosität: 11,2 sec. Auslaufzeit bei 20 °C

DIN 53211

(entspricht 3,8 mm<sup>2</sup>/s)

Flammpunkt: 23 °C

DIN 51755

Zündtemperatur: 350 °C

DIN 51794

Schlagempfindlichkeit: > 40 Joule, d.h. nicht schlagempfindlich

(Fallhammer nach BAM)

### 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: ab ca. 150 °C stark exotherme Reaktion.

### 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD<sub>50</sub> oral, Ratte: > 2000 mg/kg (Bayer) (1)

LD<sub>50</sub> dermal, Ratte: > 4000 mg/kg (Bayer) (1)

Reizung der Haut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (1)

Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (1)

(1) abgeleitet von Wirkstoffdaten

Die mit diesem Datenblatt beschriebene Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode eingestuft.

### \*12. Angaben zur Ökologie

Fischtoxizität: (VL 80)

LC<sub>50</sub>: 2,14 mg/l (96 h); *Leuciscus idus melanotus* (Bayer)

LC<sub>50</sub>: 0,81 mg/l (96 h); Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)

Daphnientoxizität: (VL 80)

EC<sub>50</sub>: 0,00081 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

(fortgesetzt)

## Sicherheitsdatenblatt

064223/08

Ausgabedatum: 15. Mai 2001  
 Baythion EC 500

00273910

Seite 04 von 05

**\*12. Angaben zur Ökologie** (Fortsetzung)

Algentoxizität: (VL 80)

Wachstumsrate:

IC<sub>50</sub>: 0,62 mg/l (72 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

Bakterientoxizität: (VL 80)

EC<sub>50</sub>: 9710 mg/l; Belebtschlamm (OECD 209) (Bayer)

Es muß ausgeschlossen werden, daß Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

**\*13. Hinweise zur Entsorgung**

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK): 070599

**\*14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: 3.3 UN-NR.: 1993 MFAG: 4.2 EmS: 3 07

PG: III MPO: NO

GGVE/GGVS: Kl. 3 Zi. 31C RID/ADR: Kl. 3 Zi. 31C

Warntafel: Gefahr-Nr. 030 Stoff-Nr. 1993

ADNR: Kl. 3 Zi. 31C Kat. -- ICAO/IATA-DGR: 3 1993 III

Kleinmengenregelung gemäß a-Randnummer GGVE/RID/GGVS/ADR/ADNR  
 bei Beachtung der Mengenschwellen anwendbar

Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugel.: ja bis 50 kg pro Versandstück

Deklaration Land: 1993, Entzündbarer fluessiger Stoff, n.a.g.  
 (50% PHOXIM/METHYLISOBUTYL- KETON-LOESUNG)

Deklaration See: Flammable liquid, n.o.s.  
 (50% PHOXIM/METHYL ISOBUTYL KETONE-SOLUTION)

Deklaration Luft: Flammable liquid, n.o.s.  
 (50% PHOXIM/METHYL ISOBUTYL KETONE-SOLUTION)

Sonstige Angaben:

Feuergefährlich, Flammpunkt +23 °C. Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

## Sicherheitsdatenblatt

064223/08

Ausgabedatum: 15. Mai 2001  
Baythion EC 500

00273910

Seite 05 von 05

**\*15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung, Anhang II Nr. 1 (Zubereitungen),  
und entsprechenden EG-Richtlinien:

Symbol: Xn Gefahrenbezeichnung: gesundheitsschädlich

Enthält: 500 g/l Phoxim

4-Methylpentan-2-on

R 10: Entzündlich.

R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R 37: Reizt die Atmungsorgane.

R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen  
und Arzt konsultieren.

S 39: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Diese Kennzeichnung gilt nicht für Produkte in für den Endverbraucher be-  
stimmter Verpackung.

4-Methylpentan-2-on:

MAK-Wert: 20 ppm (83 mg/m<sup>3</sup>) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: I

Gefahr der Hautresorption.

Schwangerschaftsgruppe: C

BAT-Wert (Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert) für 4-Methylpentan-2-on  
beträgt 3,5 mg/l mit Parameter 4-Methylpentan-2-on (Probenentnahme nach Ex-  
positionsende im Harn). (TRGS 903)

n-Butanol:

MAK-Wert: 100 ppm (300 mg/m<sup>3</sup>) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

4-Methylpentan-2-on und n-Butanol:

TA-Luft (3.1.7): Klasse III

VbF: Klasse A II

VCI-Lagerklasse: 3A

Bei der Lagerung Anforderungen folgender Vorschriften beachten:

TRbF 100/110-200/210

Folgende Richtlinien und Merkblätter der BG Chemie beachten:

M 004 "Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe"

M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

**16. Sonstige Angaben**

emulgierbares Konzentrat

Verwendung: Tierarzneimittel

Kontaktadresse bei Vergiftungen,

Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr

D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen.  
Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfor-  
dernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.